Zeitschrift: Archäologie Graubünden. Sonderheft

Herausgeber: Archäologischer Dienst Graubünden

Band: 9 (2020)

Heft: 1

Artikel: Domat/Ems, Sogn Pieder : vom frühmittelalterlichen Herrenhof zum neuzeitlichen Pestfriedhof

Autor: Haas, Theo

Vorwort: Vischnanca burgaisa Domat / Bürgergemeinde Domat/Ems

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-905509

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort Vischnanca burgaisa Domat / Bürgergemeinde Domat / Ems

Theo Haas

Durch die rege Bautätigkeit anfangs des Millenniums im Zentrum von Domat / Ems (Überbauungen Crestas, Sentupada, COOP und Via Nova 73) bot sich dem Archäologischen Dienst Graubünden die einmalige Chance zur Erforschung der Ur- und Frühgeschichte unseres Dorfes. Damit diese Ausgrabungen mit zusätzlichem (Aushilfs-)Personal zeitgerecht bewältigt werden konnten, erfolgten finanzielle Beiträge durch die politische Gemeinde, die Katholische Kirchgemeinde und die Vischnanca burgaisa / Bürgergemeinde Domat / Ems. Ferner wurden Kohlenstoffdatierungen an der ETH Zürich durch Beiträge der Bürgergemeinde ermöglicht.

Durch die Ausgrabungen konnten für die Emser Historie wichtige Siedlungsreste unserer schriftlosen Vergangenheit dokumentiert werden. Am 25. März 2008 konnte an der Via da Pols / Polenweg bei der «Cresta da morts», festlich umrahmt durch eine Delegation des Tambourenverein Domat / Ems, bei garstigem Wetter eine Gedenktafel zum 2007 entdeckten Massengrab enthüllt werden, in welchem die Todesopfer der Schlacht gegen die Franzosen vom 3. Mai 1799 beigesetzt worden waren. 2009 fand in der bürgereigenen Galeria burgaisa in Domat / Ems die vom Archäologischen Dienst Graubünden professionell gestaltete Ausstellung «*Es werde Ems!* – Ein Dorf im Scheinwerferlicht der Archäologie» statt. Allein schon der Ausstellungstitel las sich echt cool! Nun kam das Team des Servetsch archeologic dal Grischun mit seinen Fundstücken, Zeittabellen und Werkzeugen einmal nicht in Arbeitskleidung, sondern im Sonntagsstaat zu uns nach Domat / Ems. Während sechs Wochen konnte die Dorfbevölkerung jahrhunderte-, ja jahrtausendealte Exponate, welche die «Buddelprofis» in den letzten Jahren bei uns zu Tage gefördert hatten, bestaunen und die Fachfrauen und -männer befragen. Was für eine grossartige Idee, die damals in Domat / Ems viel Verständnis für die Anliegen und für die wichtige Arbeit des Archäologischen Dienstes Graubünden weckte!

Als der Bürgerrat anfangs 2014 vom Archäologischen Dienst Graubünden eine Finanzierungsanfrage für die Realisierung des Auswertungsprojektes zu den Untersuchungen von Sogn Pieder in den Jahren 1975 – 1979 erhielt, sprach die Bürgerversammlung einen grösseren Beitrag an die Auswertung und Veröffentlichung der Resultate durch die Archäologin Lorena Burkhardt aus Zürich.

Auf Anregung von Mathias Seifert konnte nun das vorliegende Sonderheft 9 der Reihe Archäologie Graubünden, zusätzlich mit dem wichtigen historischen Kapitel «Die Kirchen von Domat / Ems», bearbeitet von Peter Conradin von Planta, Therwil BL, ergänzt werden. Damit verfügt Domat / Ems jetzt über eine aktuell aufgearbeitete Geschichte seiner Kirchen.

Abschliessend geht ein *cordial engraziament* / ein herzliches Dankeschön für die fruchtbare Zusammenarbeit an den langjährigen Kantonsarchäologen Urs Clavadetscher, an den heutigen Kantonsarchäologen Thomas Reitmaier, an Mathias Seifert sowie an das gesamte Team des Archäologischen Dienstes Graubünden.

In Domat / Ems freuen wir uns über diese langersehnte Publikation! Ich erinnere mich gerne an Bundeskanzler Helmut Kohls (1930 – 2017) Zitat, das mich während meiner Amtstätigkeit als Bürgerpräsident stets mahnend begleitet hat: «Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten».